

## Interview mit einer ehemaligen Schülerin vom OSZ Gesundheit I

Laura



Grob

1. *Wann warst Du an dieser Schule und was hast Du für eine Ausbildung gemacht?*  
Ich habe 2004 – 2006 die Ausbildung zur Sekretärin im Gesundheitswesen gemacht.
2. *Wie bist Du auf diese Ausbildung und auf diese Schule gekommen?*  
Ich habe eine Ausbildung zur Tierarzhelferin angefangen, das OSZ war meine Berufsschule. Ich war unzufrieden mit der Tierarzhelferinnenausbildung und habe im OSZ einen Aushang gesehen über den Beruf „Sekretärin im Gesundheitswesen“. Dann habe ich mich beworben.
3. *Was hat Dich letztendlich von dieser Ausbildung überzeugt?*  
Dass sie schulisch ist und nur 2 Jahre dauert. Schreibarbeiten habe ich schon immer gern gemocht und natürlich wegen der Ferien.
4. *Wie hast Du die Ausbildung durchlebt?*  
Hauptsächlich hat es mir Spaß gemacht, der Unterricht war angenehm und insgesamt gingen die 2 Jahre sehr schnell vorbei. Moment! Kurz vor der Abschlussprüfung habe ich fast einen Nervenzusammenbruch erlitten, Stress, Angst etc. :-), aber wie sich herausstellte war die Prüfung halb so wild. Also: keine Panik!

5. *Wie ging es für Dich nach der Ausbildung weiter?*  
Ich war einige Monate arbeitslos. Danach habe ich bei „Jamba“ im Büro gearbeitet. Vertragsänderungen, Mahnungen, Rechnungen, was eben so anfällt. Seit Januar 2008 arbeite ich im Jüdischen Krankenhaus. Anfangs war ich im Schreibdienst, danach habe ich für ein Jahr als Schwangerschaftsvertretung das Sekretariat des Durchgangsarztes übernommen. Seit 3 Tagen arbeite ich jetzt als stellvertretende Vorarbeiterin und mache größtenteils die Abrechnung.
6. *Bist Du mit Deinem Gehalt und mit Deiner Arbeit zufrieden?*  
Ja. Beim D – Arzt war ich sehr zufrieden. Ich konnte meine Arbeit selbstständig erledigen und ich hatte viele Phonodiktate zu schreiben, was ich wirklich gern mache. Über meine neue Stelle kann ich noch nicht viel sagen, da ich heute erst den 3. Tag dort war.
7. *Würdest Du diese Ausbildung weiterempfehlen?*  
Ja, auf jeden Fall. Mir macht der Beruf sehr viel Spaß.
8. *Mit wem hast Du hauptsächlich zu tun (Ärzte, Patienten)?*  
Beim D-Arzt hatte ich sehr viel mit Ärzten und Patienten und auch mit Krankenschwestern zu tun.
9. *Welche Haupttätigkeiten hast Du?*  
Phonodiktat, Erstellen von D-Arzt-Berichten, Terminvergabe, Patientenbetreuung, Abrechnung, Akten anfertigen, Gutachten schreiben, Bürobedarf bestellen, Postaus- und -eingang bearbeiten.
10. *Was macht Dir besonders viel Spaß?*  
Phonodiktat, Gutachten schreiben.

Julia Grob und Ines Richter